

Deputation für Bildung

(städtisch)

Sitzungsprotokoll der 27. Sitzung

15. Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft 1999 - 2003

Sitzungstag 22.05.02	Sitzungsbeginn 10.45 Uhr	Sitzungsende 11.35 Uhr	Sitzungsort Rembertiring
--------------------------------	------------------------------------	----------------------------------	------------------------------------

Teilnehmer/innen:

siehe anliegende Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

- TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 18.04.2002
- TOP 3 Verschiedenes
- TOP 4 Einrichtung von Ganztagsangeboten an Schulzentren der Sekundarstufe I
 Hier: Zwischenbericht zur Konzeptentwicklung und zum Stand der Planung Vorlage G 180
- TOP 5 Rückführung der zwei Standorte der Grundschule Hemelingen in zwei eigenständige Grundschulen Vorlage G 181
- TOP 6 Weiterentwicklung der Grundschule an der Grambker Heerstr. zum jahrgangsübergreifendem System 1 – 6 Vorlage G 183
- TOP 7 Pilotprojekt zur Neuordnung des Schulschwimmens in Klassenstufe 3 Vorlage G 184
- TOP 8 Schulzentrum des Sek. II Walle, Gebäude Ritter-Raschen-Str.
 hier: Bau- und Kostenplanung Vorlage G 185
- TOP 9 Orientierungsrahmen für die Unterrichtsversorgung der Schulen der Stadtgemeinde Bremen im Schuljahr 2002/03 Vorlage G 187 wird nachgereicht

TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Mützelburg schlägt vor, den TOP 9 „Orientierungsrahmen für die Unterrichtsversorgung der Schulen der Stadtgemeinde Bremen im Schuljahr 2002/03“ nicht zu beraten, da er so spät verteilt wurde. Senator Lemke schlägt vor, diese Vorlage in einer ersten Lesung zu behandeln und sie in der nächsten Sitzung noch einmal aufzurufen. Diesem Vorschlag schließen sich die Deputierten an.

Die Tagesordnung wird ohne Änderung genehmigt.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 18.04.2002

Das Protokoll vom 18.04.02 wird ohne Änderung beschlossen.

TOP 3 **Verschiedenes**

1. Die Antwort auf die Anfrage von Herrn Bürger zu dem **RS 73/2002 Schulsportkoordinatoren** wurde verschickt.
2. Die Antwort auf die Anfrage von Herrn Rohmeyer zum **Sachstand Umweltlernwerkstatt (ULE)** wurde verschickt.
3. Die Antwort auf die Anfrage von Herrn Rohmeyer zum **Wasserschaden an der Grundschule Am Wasser** wurde verteilt.
4. Frau Jamnig-Stellmach bittet zur nächsten Sitzung um einen Sachstandsbericht zum Thema **Lernortatlas**. Wie viele Unternehmen waren in der Phase der öffentlichen Förderung beteiligt? Senator Lemke sagt dies zu.
5. Frau Jamnig-Stellmach bittet um einen Sachstand zum Thema „**Schwere Ordnungsmaßnahmen**“. Senator Lemke sagt zu, dieses Thema nach den Sommerferien als TOP auf die Tagesordnung zu setzen.

TOP 4 **Einrichtung von Ganztagsangeboten an Schulzentren der Sekundarstufe I Vorlage G 180** **Hier: Zwischenbericht zur Konzeptentwicklung und zum Stand der Planung**

Frau Hövelmann fragt, nach dem Umfang der Verzögerungen bei den erforderlichen Umbauten für die Ganztagsangebote. Herr Senator Lemke antwortet, dass es enge Absprachen mit den Schulen gebe. Die auftretenden Verzögerungen führen nicht zu größeren Problemen an den Schulen. Herr Mützelburg fragt, an welchen Standorten für Ganztagsangebote im Sek.I-Bereich es zu Verzögerungen bei Baumaßnahmen komme, welche Auswirkungen dies für die Angebote im kommenden Schuljahr habe und wie das Projekt fortgesetzt werden solle. Senator Lemke sagt eine detaillierte Aufstellung zur nächsten Sitzung zu und erklärt, dass der Ausbau weiterer Ganztagsangebote sein Wunsch sei. Für den Herbst seien weitere Auswahlverfahren vorgesehen, vorher müsse aber die Finanzierung abgesichert sein. Herr Rohmeyer fragt, warum so wenig finanzielle Unterstützung von anderen Ressorts insbesondere von Soziales komme? Frau Hövelmann fragt, wie die Zusammenarbeit z.B. bezüglich der Lücke-Projekte geregelt sei. Frau Hempe-Wankerl antwortet, dass wegen der Neuorganisation der Sozialzentren zeitweise Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit mit Soziales aufgetreten seien und wegen der späten Beschlussfassung der Deputation Projekte bei Soziales schon festgelegt und die Gelder schon verteilt waren. Dies werde im kommenden Jahr besser geregelt werden können. Die Lückeprojekte betreffen nur einen Teil der Schüler und fallen auch regional nicht immer mit den Schulen mit Ganztagsangeboten zusammen. Aber auch hier ist eine bessere Abstimmung im kommenden Jahr zu erwarten. Frau Hövelmann ergänzt, dass es nicht um alle sondern nur um einen Teil der Lücke-Projekte gehe. Senator Lemke äußert seine Enttäuschung über die geringen Beiträge der anderen Ressorts. Dennoch sei der Ansatz gut und werde weiter verfolgt.

Beschluss:

Die Deputation für Bildung nimmt den Bericht über die Konzeptentwicklung und den Stand der Planungen zur Einrichtung von Ganztagsangeboten an Schulzentren der Sekundarstufe I zur Kenntnis.

TOP 5 Rückführung der zwei Standorte der Grundschule Vorlage G 181
Hemelingen in zwei eigenständige Grundschulen

Beschluss:

Die Deputation stimmt der Umorganisation der beiden Standorte der Grundschule Hemelingen in zwei selbstständige Grundschulen, der Grundschule Brinkmannstr. und der Grundschule Glockenstraße zu.

TOP 6 Weiterentwicklung der Grundschule an der Grambker Vorlage G 183
Heerstr. zum jahrgangsübergreifendem System 1 – 6

Frau Hövelmann begrüßt die Vorlage als ein sehr positives Entwicklungsprojekt. Sie fordert, dass auch bauliche Maßnahmen unterstützt werden damit auch Nachmittagsangebote möglich seien. Herr Mützelburg begrüßt die Vorlage ausdrücklich. Er fragt, ob es neben der 6jährigen Grundschule Alter Postweg weiteren Initiativen in diese Richtung gebe. Senator Lemke antwortet, dass es zur Zeit keine weiteren Initiativen gebe. Herr Rohmeyer kritisiert, dass diese Schüler keinen Zugang zum verkürzten Abitur haben und gibt zu Bedenken, dass weitere Ganztagsangebote zur Zeit nicht finanzierbar seien. Herr Bartels fragt, wie die erforderliche Neueinstellung bezahlt werde und schlägt vor, in der Vorlage unter Punkt C „Finanzielle Auswirkungen“ am Ende des 1. Satzes das Wort „erwirtschaften“ durch „berücksichtigen“ zu ersetzen. Senator Lemke stimmt dem Änderungsvorschlag zu und weist darauf hin, dass die Bezahlung aus dem Gesamtkontingent der Neueinstellungen erfolge. Er weist darauf hin, dass es in diesem Modell durch einen 5jährigen Besuch der Schule zu einer Schulzeitverkürzung kommen kann.

Beschluss:

Die Deputation für Bildung stimmt der Einrichtung des beschriebenen Schulversuchs zu und bittet den Senator für Bildung und Wissenschaft um einen ersten Erfahrungsbericht zum Ende des kommenden Schuljahres.

TOP 7 Pilotprojekt zur Neuordnung des Schulschwimmens Vorlage G 184
in Klassenstufe 3

Frau Jamnig-Stellmach begrüßt das Projekt und die schnelle Umsetzung. Senator Lemke berichtet, dass die Schulen zögerlich reagiert haben. Ziel solle es sein, dass zukünftig mehr als 79% der Schüler das Schwimmen erlernen.

Beschluss:

Die Deputation für Bildung nimmt die Vorlage zur Kenntnis und bittet den Senator für Bildung und Wissenschaft um einen ersten Zwischenbericht zum Ende des Jahres.

TOP 8 Schulzentrum des Sek. II Walle, Vorlage G 185
Gebäude Ritter-Raschen-Str.
hier: Bau- und Kostenplanung

Herr Rohmeyer fragt, welchen Gründe dazu führen, dass die Dependence SZ Sebaldsbrück nicht aufgelöst wird, obwohl die geplante Schließung einer der Gründe dafür war, am Standort SZ Neustadt kein durchgängiges Gymnasium einzurichten. Senator Lemke sagt eine Antwort zur nächsten Sitzung zu.

Beschluss:

Die Deputation für Bildung stimmt der Maßnahme und der aufgezeigten Finanzierung zu.

**TOP 9 Orientierungsrahmen für die Unterrichtsversorgung Vorlage G 187
der Schulen der Stadtgemeinde Bremen im Schuljahr
2002/03**

Senator Lemke entschuldigt sich, dass die Vorlage erst so spät verteilt werden konnte. Er weist darauf hin, dass Umsteuerungen innerhalb des Sozialstrukturbedarfs vorgenommen worden sind um zu zielgenaueren Fördermaßnahmen zu gelangen. Dadurch sei es möglich so wichtige Maßnahmen wie Deutschförderkurse, Schulvermeiderprojekte und Ganztagsangebote einzurichten. In Absprache mit den Schulen werden noch schulbezogene Nachsteuerungen vorgenommen, deren Ergebnisse dann zur nächsten Sitzung vorgelegt werden. Herr Rohmeyer fragt, warum beim Schulvermeidungsprojekt 135 Stunden erforderlich seien? Senator Lemke antwortet, dass es sich um fünf regionale Schulvermeiderprojekte handele, die in Kooperation mit Einrichtungen der Stadtteile die Jugendlichen wieder an Schule heranführen sollen. Herr Henschen erklärt, dass diese Projekte in Tenever und Lüssum arbeiten sowie weitere in Kooperation mit den Schulzentren Flämische Str./Willakedamm, Otto-Braun-Str. und Pestalozzi eingerichtet werden. Herr Becker (PR-Sch) kritisiert, dass diese Projekte zusätzlich und nicht aus dem Sozialstrukturbedarf finanziert werden sollten. Frau Hövelmann erklärt, dass die Schulen eingehend über die Arbeit dieser Projekte informiert werden müssen. Senator Lemke sagt zu, dass zur nächsten Sitzung eine Zusammenstellung der aus dem Sozialstrukturbedarf eingerichteten Fördermaßnahmen verteilt werde, in der auch die Standorte benannt werden, wo diese Maßnahmen angesiedelt werden.

Senator

Sprecher

Protokollantin